

Keine Lust auf dicke Luft

Gemeinde kauft für die Grundschule 36 mobile Filter – Förderkreis beteiligt sich an den Kosten

Von Barbara Barth

ABSTATT Die Gemeinde Abstatt erfüllt den Wunsch der Eltern: Die Grundschule wird mit mobilen Luftreinigern ausgestattet. Darauf hat sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig geeinigt. Für 36 Luftfilter fallen 18378 Euro an. Hinzu kommen noch rund 500 Euro für Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen.

Obwohl nahezu alle Räume nach Auskunft der Verwaltung durch Fenster gut zu belüften sind, hatten sich Eltern der Grundschüler für zusätzliche Filter ausgesprochen. Daraufhin wurden Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt. Alle erfüllten die Förderrichtlinien des Kultusministeriums, so Bauamtsleiter Tim Breitenöder. Die Anschaffung kann nämlich mit bis zu 50 Prozent der Kosten bezuschusst werden. Zu Beginn des Schuljahres im September wurden drei Geräte

probeweise aufgestellt und da zeigte sich, dass nicht alle gleich gut geeignet waren. Ausgerechnet das Gerät „Silentcare“ war zu laut und schied deshalb aus. Unter Berücksichtigung der Geräuschstärke, der Folgekosten und des Kaufpreises fiel die Wahl schließlich auf die regionale Firma Greentec AG aus Neuenstadt.

Umfrage Unumstritten sind die Luftfilter nicht. Nach einer Umfrage unserer Zeitung im Dezember 2021 in der Region Heilbronn plädierte weniger als die Hälfte von 55 Kommunen für eine Investition in die zusätzliche Maßnahme. Denn die AHA-Regeln und das Stoßlüften ersetzen die Filter nicht. Auch werden Quarantäne-Regelungen bei nachgewiesener Infektion nicht außer Kraft gesetzt. Die Filter ergänzen die vorgeschriebenen Maßnahmen nur. In Klassenräumen, die nur schlecht zu lüften sind – nur mit



Solche Luftfilteranlagen der Neuenstadter Firma Greentec sollen in der Abstatter Grundschule installiert werden.

Foto: Barbara Barth

Kipp- oder Oberlichtfenstern – werden die Anlagen auf jeden Fall als sinnvoll erachtet.

In Abstatt können die Fenster zwar ganz geöffnet werden, trotzdem sprachen sich Verwaltung und

Gemeinderat für die Anschaffung aus. FWG-Rat Oliver Schwarz zeigte sich erfreut, dass „wir so weit sind“. Um das Risiko von Infektionen zu minimieren, müsse alles getan werden. Tim Breitenöder fragte er, ob

das ausgewählte Gerät schon irgendwo stehe und Referenzen aufzuweisen habe. Der Bauamtsleiter bejahte das: „Ja, es hat sich schon bewährt.“

Bürgermeister Klaus Zenth teilte noch mit, dass sich der Förderkreis Grundschule an der Anschaffung der Geräte finanziell beteiligen will.

Eigenbau Auch Ilsfeld hat Luftfiltergeräte für seine Schulen gekauft, ist aber noch einen weiteren Weg gegangen. An der Steinbeis-Gesamtschule sind zwei Lüftungsanlagen in Eigenregie entstanden (wir berichteten). Auf Initiative eines Vaters, mit der Bauanleitung des Max-Planck-Instituts für Chemie und Einzelteilen aus dem Baumarkt sowie tatkräftiger Hilfe des Techniklehrers und von Schülern, entstand die Lüftung Marke Eigenbau. Wie sie sich bewährt, will die Schule anhand gespeicherter Daten nach einer gewissen Zeit auswerten.